

**Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates
am 05.12.2019
um 17:05 Uhr bis 19:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf bis 18.40 Uhr

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Frau Jutta Velte

Herr Ralf Wieber bis 18.45 Uhr

Migrantenvertreter/innen

Frau Sakine Demir

Herr Antonio Espinosa Segovia

Herr Mehmet Keser

Herr Muhammet Kilicarlan

Herr Nihat Murat

Herr Cengiz Özdemir

Frau Cennet Öztürk ab 17.12 Uhr

Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas ab 17.17 Uhr

Herr Erkan Sahin für Frau Kaya

Herr Salih Temizyürek bis 18.15 Uhr

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Frau Sevinc Brillling

Frau Claudia Schwarzweller

Frau Frauke Türk

Herr M. Wewer

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Alexa Bell

Herr Jochen Siegfried

Herr Stefan Wagner

Migrantenvertreter/innen

Herr Mahmut Arslanbas

Frau Bircan Aslan

Herr Metin Göcer

Frau Yurdakul Kaya

Herr Vadullah Bekir Öztürk

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2019 |
| 3 | | Fridays for Future Remscheid - Vorstellung der Selbstverpflichtung |
| 4 | | Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder |
| 4.1 | | Bericht über die Klausurtagung des Integrationsrates |
| 4.2 | | Bericht über den Jahresempfang des Integrationsrates |
| 4.3 | | Öffentlichkeitarbeit des Integrationsrates - Stand im Alleecenter |
| 4.4 | | Präsentation MOSAIK |
| 4.5 | | Teilnahme der Vorsitzenden an diversen Veranstaltungen |
| 5 | 15/6748 | Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand Oktober 2019) |
| 6 | | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/6694 | Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten - Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Mitteilungen der Geschäftsstelle des Integrationsrates |
| 8.2 | | Mitteilungen des Kommunalen Integrationszentrums |
| 8.3 | 15/6633 | Gesamtkonzept Kulturelle Bildung |
| 8.4 | 15/6757 | Voraussetzungen für die Einbürgerung |
| 8.5 | 15/6725 | Termininformation 2020 |
| 8.6 | 15/6630 | Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW)
- Betreuung von 4- und 5-jährigen Kindern ohne Kita-Platz ab 2019/2020 |
| 9 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |

- 11** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 11.1.1** 15/6635 Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977
- 12** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 12.1** Einrichtung eines Runden Tisches "Langjährig geduldete Flüchtlinge" - Anfrage von Frau Ankay-Nachtwein
- 13** 15/6786 Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus
Aufführung des Durchsholzer Marionetten- und Puppentheaters DuMup
- 14** 15/6814 Beteiligung des Integrationsrates an einer Veranstaltung für (neu)zugewanderte Frauen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die Vorsitzende lässt über die Aufnahme des Nachtrags DS 15/6814 - Beteiligung des Integrationsrates an einer Veranstaltung für (neu)zugewanderte Frauen - in die Tagesordnung abstimmen. Weitere Änderungen oder Ergänzungen werden nicht beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Drucksache 15/6814 - Beteiligung des Integrationsrates an einer Veranstaltung für (neu)zugewanderte Frauen – wird unter TOP 14 in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2019

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Fridays for Future Remscheid - Vorstellung der Selbstverpflichtung

Herr Pilz und Herr Lo Pinto von der Fridays-for-Future-Gruppe (FFF-Gruppe) Remscheid stellen die beiden Flyer mit der Selbstverpflichtung vor. Es gibt einen Flyer für Kinder, einen zweiten Flyer für Jugendliche und Erwachsene. Diese sind inhaltlich und optisch auf die Zielgruppen abgestellt. Der Gruppe ist es wichtig, dass nicht nur demonstriert wird, sondern Maßnahmen im täglichen Leben umgesetzt werden. Die Flyer enthalten entsprechende Tipps. Die gedruckten Exemplare sind inzwischen fast vollständig verteilt. Die Selbstverpflichtung steht online unter www.jugendrat-remscheid.de/downloads zur Verfügung. Ziel ist es, alle Remscheider Schulen einzubinden. Frau Velte regt an, dass Vertreter der FFF-Gruppe an einem Treffen der Initiative „Remscheid brummt“ in der nächsten Woche teilnehmen sollten, dort sind die Kindergärten und Grundschulen vertreten.

Die FFF-Gruppe könnte sich vorstellen, dass der Integrationsrat ihre Arbeit mit einer Übersetzung der Flyer unterstützt. Frau Ankay-Nachtwein schlägt vor, sich diesbezüglich mit dem Kommunalen Integrationszentrum in Verbindung zu setzen. Herr Özdemir hält eine Übersetzung nicht für notwendig. Die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind bereits über ihre Schulen informiert und beteiligen sich. Die Sprache stellt kein Problem dar. Er schlägt vor, Kontakte zu den Migrantenorganisationen herzustellen und diese aufzusuchen und zu informieren. Außerdem regt er an, einen Aufkleber zu entwickeln. Herr Leitzbach unterstützt diese Idee und schlägt vor, evtl. Mittel aus dem Budget 2020 des Integrationsrates zu nutzen, z. B. für Druckkosten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Vertretern der FFF-Gruppe und wünscht Ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

4. Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder

4.1. Bericht über die Klausurtagung des Integrationsrates

Den Integrationsratsmitgliedern wurde das Protokoll der letzten Klausurtagung zur Kenntnis gegeben. Frau Anka-Nachtwein fragt nach, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt. Das ist nicht der Fall.

Frau Velte ist der Ansicht, dass diese letzte Klausurtagung des amtierenden Integrationsrates eine gute Mischung aus Rück- und Ausblick geboten hat. Sie war ein guter Abschluss für die Arbeit dieses Gremiums und eine gute Basis für den folgenden Integrationsrat. Frau Anka-Nachtwein ergänzt, dass im Rahmen der Veranstaltung gute Ideen für die zukünftige Arbeit entwickelt worden sind.

4.2. Bericht über den Jahresempfang des Integrationsrates

Frau Velte fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, dem Integrationsrat das Manuskript des Referenten zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung teilt mit, dass diesbezüglich bereits beim Referenten Dr. Terkessidis nachgefragt worden ist. Dieser hat aber ohne Manuskript gesprochen. Er verweist inhaltlich auf sein im Reclam-Verlag erschienenen Heft „Nach der Flucht - Neue Ideen für die Einwanderungsgesellschaft. ISBN: 978-3-15-019449-2 (Preis 6,00 Euro).

Herr Beinerdorf berichtet, dass es nach der Veranstaltung einen guten Bericht im Waterbölles dazu gegeben hat, der die wesentlichen Punkte des Vortrags zusammenfasst. Er bittet die Verwaltung, den Integrationsratsmitgliedern den Artikel zur Verfügung zu stellen.

Herr Beinerdorf ist der Ansicht, dass der Empfang eine gelungene Veranstaltung war, der Vortrag von Dr. Terkessidis war der Höhepunkt. Es sollte in Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art geben.

4.3. Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates - Stand im Allee-Center

Im Rahmen der Klausurtagung wurde die Idee entwickelt, dass sich der Integrationsrat mit einem Informationsstand im Allee-Center oder Kaufland präsentieren sollte, um sich bekannter zu machen. Die Verwaltung hat beim Allee-Center die Modalitäten abgefragt. Danach würde ein Stand an einem Samstag im Februar oder März 580,00 Euro kosten. Der Stand müsste von 9 – 19 Uhr besetzt werden.

Herr Leitzbach schlägt vor, die Beschlussfassung auf die Januarsitzung zu verschieben und evtl. vorab unverbindlich einen Termin zu reservieren. Herr Wieber erklärt, dass er diese Möglichkeit mit dem Centermanagement besprechen wird.

Herr Beinerdorf fragt nach, in welcher Form sich der Integrationsrat präsentieren will. Eine politische Wahlkampfveranstaltung ist im Center nicht gestattet. Frau Velte ist der Ansicht, dass der Integrationsrat seine Arbeit vorstellen und dafür werben soll, sich zu engagieren. Herr Temizyürek weist darauf hin, dass die Standbesetzung in Schichten mit jeweils mindestens zwei Personen erfolgen sollte.

Herr Özdemir ist der Meinung, dass die Kosten zu hoch sind. Das Geld könnte besser z. B. für Druckkosten für Informationsmaterial eingesetzt werden.

Frau Ankay-Nachtwein schlägt vor, alternativ noch bei Kaufland nachzufragen.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Leitzbach, die Entscheidung auf die Sitzung am 16. Januar zu vertagen, abstimmen. Die Verwaltung wird gebeten, eine Vorlage mit Vorschlägen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Entscheidung über eine Präsentation des Integrationsrates an einem Samstag im Februar oder März 2020 im Allee-Center wird auf die Januarsitzung 2020 verschoben.

4.4. Präsentation MOSAIK

Herr Temizyürek hat an der Vorstellung der Ergebnisse des Projektes MOSAIK (Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung) der TU Dortmund teilgenommen. Für die vier untersuchten Quartiere wurden sowohl positive als auch negative Ergebnisse festgestellt.

Frau Velte findet es positiv, dass die Bewohner aller Quartiere sich um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis bemühen. Außerdem ist deutlich geworden, dass Remscheid eine Stadt des Ehrenamtes ist. In allen Quartieren wird in unterschiedlichen Vereinen ehrenamtlich gearbeitet. Das ist ein gutes Ergebnis für Remscheid. Sie weist darauf hin, dass das Projekt noch bis Oktober 2020 läuft und unter dem Link <http://quartiersforschung-remscheid.de/> noch Kontakt aufgenommen werden kann.

Herr Temizyürek schlägt vor, Frau Sternkopf in eine der nächsten Sitzungen einzuladen mit der Bitte, die Ergebnisse vorzustellen.

4.5. Teilnahme der Vorsitzenden an diversen Veranstaltungen

Die Vorsitzende hat seit der letzten Sitzung u. a. an der Konferenz Gesundheit und Pflege und dem Landesintegrationskongress teilgenommen.

Auf dem Kongress war u. a. das Projekt „Gemeinsam klappts“ Thema. Im Rahmen dieses Projektes werden junge Flüchtlinge beraten. Die Stadt Remscheid ist an diesem Projekt nicht beteiligt. Sie fragt nach dem Grund. Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass der zu leistende städtische Eigenanteil zu hoch ist. Der Stadt Remscheid stehen dafür keine Mittel zur Verfügung. Evtl. besteht die Möglichkeit für freie Träger, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Frau Brilling verweist auf das Unterprojekt „Ausbildung und Arbeit“. Im März 2019 hat es dazu eine Auftaktveranstaltung gegeben. In der letzten Woche hat es dazu eine weitere Veranstaltung mit den freien Trägern gegeben. Der Eigenanteil in Höhe von 20 % ist für die Träger ebenfalls zu hoch.

Frau Velte erklärt, dass die noch ausstehende Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE unter TOP 7.1 als Basis für die weitere Diskussion genutzt werden sollte. Frau Ankay-Nachtwein schlägt die Einrichtung eines Runden Tisches vor. Das Thema soll in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen werden.

**5. Sachstandsbericht Flüchtlinge (Stand Oktober 2019)
Vorlage: 15/6748**

Frau Schwarzweller weist auf einen Fehler in der Vorlage hin. Bei den Zuweisungen muss es „...bis Ende Oktober“ und nicht „...bis Ende August“ heißen.

Außerdem sagt sie für die nächste Sitzung einen Bericht in Sachen Bleiberecht für langjährig Geduldete zu.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

6. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es werden keine Berichte abgegeben.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**7.1. Arbeitsmöglichkeiten von Geflüchteten - Anfrage der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 15/6694**

Beig. Reul-Nocke berichtet, dass eine Antwortvorlage erstellt und in die Januarsitzung eingebracht wird.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Mitteilungen der Geschäftsstelle des Integrationsrates

Liegen nicht vor.

8.2. Mitteilungen des Kommunalen Integrationszentrums

Frau Brilling berichtet,

- dass am 16. November die 3. Veranstaltung zum Thema „Kultursensible Öffnung der Remscheider Beratungs- und Pflegeeinrichtungen“ stattgefunden hat. An der Veranstaltung haben ca. 40 Personen teilgenommen. Mit dieser Veranstaltung ist die Reihe abgeschlossen. Die Ergebnisse werden ausgewertet mit dem Ziel, ein Konzept zu erstellen und Empfehlungen zu erarbeiten. Für Ende 2020 ist eine größere Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion geplant. Der Termin wird mit der Staatssekretärin für Integration, Frau Serap Güler, abgestimmt.
- dass inzwischen 72 Personen an der Grundlagenschulung für Sprachmittler teilgenommen haben.
- dass im März 2020 das Patenprogramm starten soll. Elf Personen lassen sich in 26 Unterrichtseinheiten zu Paten schulen, die dann ehrenamtlich jugendliche Flüchtlinge unterstützen werden.

Frau Velte fragt nach, wie die Sprachmittler in Remscheid finanziell unterstützt werden. Die Verwaltung erklärt, dass in Remscheid eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

8.3. Gesamtkonzept Kulturelle Bildung **Vorlage: 15/6633**

Herr Leitzbach wiederholt seine Kritik aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung, dass in dem Konzept Informationen über die kulturelle Arbeit der unterschiedlichsten Gruppen mit Migrationshintergrund, die sich kulturell betätigen, fehlen. Das Konzept sollte entsprechend überarbeitet werden.

Herr Beinersdorf ist der Ansicht, dass eine Vollständigkeit in der Aufzählung aufgrund der Vielzahl der Organisationen nicht möglich ist. Die Migrantenorganisationen könnten aber Informationen über ihre Arbeit der Verwaltung zur Verfügung stellen, ggf. wäre dann eine Ergänzung des Konzeptes möglich.

Frau Türk erklärt, dass es sich bei diesem Konzept um einen ersten Aufschlag handelt, das Konzept soll in den nächsten Jahren wachsen.

Die Stadt Remscheid hat ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro vom Land NRW erhalten, dass u. a. in die Einrichtung eines Internetportals fließen soll.

Frau Ankay-Nachtwein erinnert daran, dass es bereits früher ein Internetportal gegeben hat. Außerdem fragt sie nach, wie die Preissumme aufgeteilt werden soll. Dazu kann die Verwaltung noch keine Angaben machen.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

8.4. Voraussetzungen für die Einbürgerung **Vorlage: 15/6757**

Die Verwaltung erklärt, dass die Drucksache allgemeine Informationen zum Thema gibt, für den Einzelfall sollte aber auf jeden Fall ein Beratungstermin vereinbart werden. Wichtige Informationen sind auch im Internet auf der Seite der Stadt Remscheid zur Verfügung gestellt.

Frau Schwarzweller und Herr Wewer beantworten anschließend Nachfragen u. a. zu den Kosten, den notwendigen Sprachkenntnissen und der Doppelstaatlichkeit.

Die Zahl der Einbürgerungsfälle ist in den letzten Jahren relativ stabil und liegt bei ca. 200 Fällen pro Jahr.

Frau Ankay-Nachtwein regt an, Hinweise auf die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch sowie die Kontaktdaten bekannt zu machen, evtl. mit einem Flyer oder im Internet. Frau Velte ist der Ansicht, dass eine Information im Internet ausreichend ist. Außerdem sollten die Mitarbeiter im Bürgerservice die Information weitergeben.

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung, die Möglichkeiten zu prüfen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**8.5. Termininformation 2020
Vorlage: 15/6725**

Frau Anka-Nachtwein berichtet, dass in einem Presseartikel Informationen zur Wahl des Rates, des Oberbürgermeisters und der Bezirksvertretungen am 13. September 2020 gegeben worden sind. In der Aufzählung der zu wählenden Gremien hat sie den Integrationsrat und den Seniorenbeirat vermisst. Außerdem fehlten Informationen darüber, wer für diese Gremien wahlberechtigt ist.

Sie bittet darum, den Integrationsrat in der nächsten Sitzung über die gesetzlichen Voraussetzungen für die Wahlberechtigung für die Integrationsratswahl zu informieren.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**8.6. Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII; Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz NRW)
- Betreuung von 4- und 5-jährigen Kindern ohne Kita-Platz ab 2019/2020
Vorlage: 15/6630**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

9. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Liegen nicht vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Liegen nicht vor.

11. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**11.1.1. Zum Antrag „Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven“; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Vorlage: 15/5977
Vorlage: 15/6635**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

12.1. Einrichtung eines Runden Tisches "Langjährig geduldete Flüchtlinge" - Anfrage von Frau Ankay-Nachtwein

Frau Ankay-Nachtwein fragt nach, ob die Verwaltung einen Runden Tisch zum Thema „Langjährig geduldete Flüchtlinge“ mit Beteiligung der Verwaltung, Politik und Vereinen, die Flüchtlinge betreuen, einrichten wird.

Frau Velte hat die Aussage von Frau Schwarzweller unter TOP 5 so verstanden, dass die Verwaltung dazu in der nächsten Sitzung eine Vorlage einbringen wird. Diese sollte abgewartet werden. In der nächsten Sitzung kann dann über den weiteren Umgang mit dem Thema und ggf. der Einrichtung eines Runden Tischen diskutiert und abgestimmt werden.

**13. Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus
Aufführung des Durchsholzer Marionetten- und Puppentheaters DuMup
Vorlage: 15/6786**

Da keine weiteren Vorschläge für eine mögliche Beteiligung gemacht werden, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Integrationsrat beteiligt sich – vorbehaltlich der endgültigen Zusage des Durchsholzer Marionetten- und Puppentheaters DuMup – mit einer Aufführung von „Ali Baba und die 40 Räuber“ an den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2020.

**14. Beteiligung des Integrationsrates an einer Veranstaltung für
(neu)zugewanderte Frauen
Vorlage: 15/6814**

Da die Veranstaltung an einem Werktag stattfindet kann nicht abschließend geklärt werden, ob sich genügend Mitglieder des Integrationsrates für einen Stand finden. Die Entscheidung darüber soll ohne einen Beschluss in direkter Absprache stattfinden.

Frau Ankay-Nachtwein wünscht sich für diese Veranstaltung Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Integrationsrates.

Über eine finanzielle Unterstützung in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Höhe soll abgestimmt werden.

Die Vorsitzende ruft Punkt 2 des Beschlussentwurfes zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (geändert):

Der Integrationsrat unterstützt die Veranstaltung mit einem Betrag in Höhe von 200 Euro.

Im Anschluss wünscht die Vorsitzende allen Integrationsratsmitgliedern eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und Gesundheit für das nächste Jahr. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

gez.

Erden Ankey-Nachtwein
Vorsitzende

gez.

Silke Eller
Schriftführerin